

Landkreis Görlitz · Postfach 30 01 52 · 02806 Görlitz

Amt: Hauptamt
Vergabestelle-HA
Bearbeiter/in: Axel Breyer
Telefon: 03581 6631203
Telefax: 03581 66361203
vergabestelle-ha@kreis-gr.de
Sitz:
Landratsamt Görlitz
Hauptamt/Vergabestelle
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Datum: 11.07.2025

Aktenzeichen (bei Antwort immer angeben): IT/LI/2025/22

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bezeichnung der Leistung:

Lieferung von VMware-Lizenzen

Inhalt dieser **Angebotsaufforderung** (Verdingungsunterlagen)

- Angebotsvordruck (Anlage 1)
- Leistungsbeschreibung (Anlage 2)
- Eigenerklärung Teil 1 und Teil 2 (Anlage 3a und 3b)
- Referenztemplate (Anlage 4)
- Bewerbungsbedingungen (Anlage 5)
- Allg. Vertragsbedingungen (Anlage 6)
- Informationen zum Datenschutz (Anlage 7)

Allgemeine Öffnungszeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Grundlage Ihrer Abforderung der Vergabeunterlagen nach der Bekanntmachung bitten wir Sie hiermit als Bewerber um die Abgabe Ihres Angebotes.

Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen des Landkreises Görlitz, Landratsamt, Postfach 300152, 02806 Görlitz (Auftraggeber) zu vergeben.

1.

Ende Angebotsfrist	12.08.2025, 9 Uhr
Ende Zuschlagsfrist	19.09.2025 Die Zuschlagserteilung erfolgt ggf. eher.
Fristende für Entgegennahme von Bieterfragen	24.07.2025, 10.30 Uhr Die Beantwortung erfolgt ggf. gesammelt in KW 32/2025
Vergabestelle:	Landratsamt Görlitz Hauptamt/Vergabestelle Bahnhofstraße 24 02826 Görlitz
Vergabeverfahren	Offenes Verfahren gem. § 15 VgV

2. Bieterfragen und Informationen zum Verfahren:

Herr Axel Breyer, Tel. 03581 6631203

Fragen zur Leistungsbeschreibung werden ausschließlich in Textform auf der Vergabeplattform entgegen genommen und ggf. gebündelt beantwortet.

Alle Antworten auf Bieterfragen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderung an den Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem Vergabeportal "evergabe.de" (<https://www.evergabe.de/>) unter der gleichen ID Nr. wie der zur Bekanntmachung dieser Vergabe veröffentlicht und stehen dort ebenfalls zum Download zur Verfügung. Nur Bewerber, die sich zum Download der Vergabeunterlagen auf dem Vergabeportal "evergabe.de" registriert haben, erhalten eine automatische Mitteilung über diese Bieterinformationen. Anderen Bewerbern obliegt es eigenverantwortlich, sich über Antworten auf Bieterfragen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderung an den Vergabeunterlagen zu informieren. Wir weisen darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Bieterinformationen zu fehlerhaften Angeboten führen könnte.

Die interessierten Unternehmen werden gebeten, die Vergabeunterlagen nach Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu prüfen. Enthalten die Unterlagen nach Auffassung eines Bieters unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots oder die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich per E-Mail darauf hinzuweisen.

3. Falls Sie bereit sind, die Leistung auszuführen, können Sie Ihr Angebot ausschließlich elektronisch in Textform über das Vergabeportal abgeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe werden Sie gebeten, Ihr Angebotsschreiben mit den nach Punkt 5 geforderten Anlagen in Form von PDF-Dateien bis zum vorgenannten Termin an das Vergabeportal [evergabe.de](https://www.evergabe.de) hochzuladen. Hierzu ist ggf. eine Registrierung erforderlich.

Werden einzureichende Dateien in einem offenen Format, wie MS Word oder MS Excel ausgefüllt, müssen diese zur Angebotseinreichung in PDF gewandelt werden.

4. Der öffentliche Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach § 57 VgV ausgeschlossen werden. Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die Eignungskriterien (Zuverlässigkeit; wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; technische und berufliche Leistungsfähigkeit) erfüllt.
5. Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen (als PDF) vorzulegen:
 - Angebotsvordruck (Anlage 1)
 - Leistungsbeschreibung (Anlage)
 - mind. 2 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren (Anlage 4)
 - Eigenerklärung* (Anlage 3a) (Die Vergabestelle akzeptiert auch die Verwendung des Vordruckes der "Einheitlichen europäischen Eigenerklärung" (EEE))
 - Eigenerklärung Teil 2 (Anlage 3b)
 - Auszug aus dem Handels- oder Gewereregister nicht älter als 4 Monate (Kopie) oder vergleichbare Eintragung in ein Berufsregister des EU-Landes bei Betriebssitz im Ausland
 - Produktbeschreibung/Datenblätter/Darstellung Lizenzmodell
6. Es gelten die anliegenden Bewerbungsbedingungen.
Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebotes und ggf. zur Erfüllung des Auftrages verwendet werden. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers zulässig. Wird kein Angebot abgegeben, so sind die Vergabeunterlagen in eigener Zuständigkeit zu vernichten/löschen.
7. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:
 1. *Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen,
Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland
Fax.: +49 341 – 9771049 E-Mail: post@lds.sachsen.de*
8. Losweise Vergabe:
Entfällt, die Vergabe ist nicht in mehrere Lose aufgeteilt.
9. Nebenangebote:
sind nicht zugelassen
10. Weitere Bedingungen zum Vergabeverfahren:
Der Bieter hat durch Datenblätter oder andere geeignete Mittel in seiner Anlage (Produktbeschreibung) nachzuweisen, dass sein konkret angebotenes Produkt alle Punkte der Leistungsbeschreibung erfüllt. Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ende der vorseitig genannten Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.
Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot schriftlich, fernschriftlich oder telegrafisch zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der genannten Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.
Der Verweis auf eigene Geschäftsbedingungen in den Angebotsunterlagen, auch auf der Rückseite (z. B. bei Briefbögen), führt zum Ausschluss des Angebotes. Diesbezügliche Angaben sind zu streichen.
In Anwendung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) weisen wir darauf hin, dass die vom Bieter anzugebenden personenbezogenen Daten im Vergabeverfahren freiwillig offen gelegt werden. Der öffentliche Auftraggeber darf ein Angebot ausschließen, in dem die Angaben fehlen, um die Erfüllung der Eignung prüfen und bewerten zu können. Im Weiteren siehe Anlage 7.
11. Angebotswertung:
Der Auftraggeber wertet die Angebote wie in den Bewerbungsbedingungen vorgesehen.
Die Wirtschaftlichkeitskriterien sind bei diesem Verfahren: 100 % Preis

12. Zuschlagserteilung:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Axel Breyer

Hauptamt/Vergabestelle